



---

Kantonsrat

## KANTONSratsPROTOKOLL

Sitzung vom 20. Juni 2022  
Kantonsratspräsident Bossart Rolf

### **A 908 Anfrage Schwegler-Thürig Isabella und Mit. über eine ungleiche Vorgehensweise innerhalb des Kantons Luzern bei gesetzeswidrigen Bauten, Deponien und Anlässen wie z. B. den Knutwiler Powerdays oder Ferienhäuschen im Moorgebiet / Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartement**

Die Anfrage A 908 wurde auf die Juni-Session hin dringlich eingereicht.

Der Regierungsrat lehnt die dringliche Behandlung ab.

Isabella Schwegler-Thürig hält an der Dringlichkeit fest.

Isabella Schwegler-Thürig: Die dringliche Anfrage erfüllt die gestellten Kriterien. Das Thema, ob in unserem Kanton Gesetzesverstösse legalisiert oder geahndet werden, hat ein aussergewöhnlich hohes politisches Gewicht, und die Öffentlichkeit erwartet eine Stellungnahme des Kantons. Das Anliegen erträgt keinen Aufschub, weil es in einer späteren Session aufgrund des Zeitablaufs zumindest teilweise gegenstandslos würde. Die betroffene Bevölkerung muss im Fall einer Bewilligungserteilung die Möglichkeit haben, gegen eine solche Bewilligung rechtlich vorzugehen. Das Anliegen fällt in den Zuständigkeitsbereich des Kantons. Ich bitte Sie, der Dringlichkeit zuzustimmen.

Für den Regierungsrat spricht Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdirektor Fabian Peter.

Fabian Peter: Ich möchte vorerst festhalten, dass Bewilligungen aufgrund der rechtlichen und gesetzlichen Grundlagen erteilt werden und nicht aufgrund politischer Einschätzungen der Regierung, ob eine Veranstaltung notwendig ist oder nicht. Heute ist ein Geschäft zu den Powerdays ordentlich traktandiert, worum es unter anderem in dieser Anfrage geht. Diese Anfrage erfüllt die Kriterien der Dringlichkeit nach Ansicht der Regierung nicht, denn darüber kann auch gut an einer späteren Session diskutiert werden. Ich bitte Sie, die Dringlichkeit abzulehnen.

Der Rat lehnt die dringliche Behandlung mit 80 zu 30 Stimmen ab. Die nötige Zweidrittelsmehrheit wurde nicht erreicht.